Anno 1799 Nro. 19

Münſte risches Intelli genzblatt.

Mit Kuhrfürſtl. gnädigſtem Privilegio.

Dienſtag, den 5. März.

I. Citationes edictales.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſchen Herrn Stadts Richters werden hiemit alle und jede, welche an die von dem Kunſtdrechsler Ferdinand Freitag an den hieſigen Weisgärber Joſeph Rencken verkaufter, auf'm Spiekerhof Nro. Kat. 8 Jüddefelder Layſchaft belegener Behauſung Anſpruch und Foderung haben, oder zu haben vermeinen, zum 3ten mal edictaliter verabladet, um ſothane Anſprüche und Foderungen innerhalb 9 Tagen bey dieſem Hochfürſtl. Stadtgerichte unter Strafe ewigen Stillſchweigens vorzubringen und zu rechtfertigen. Signat. Stadtgericht Münſter den 28. Februar 1799.

Wattendorff, Grſchbr.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſ. Herrn Stadts-Richters werden hiemit alle und jede, welche einigen Anſpruch u. Foderung

a) an den von den Beneficial-Erben der hier verſtorbenen Eheleuten Raths- und Krameramtsverwandten Philippſen an den Stadts-zimmermeiſter Möllman verkaufter, hieſelbſt ohnweit der Schanzwindmühle an der Promenade beym Neuthor belegenen Garten.

b) An der von geſagten Beneficial-Erben an Wilhelm Hüſing verkaufter, auf der Ribbersteg Nro. 228 Jüddefelder Layſchaft gelegener Behauſung, ſodann

c) An den von gemeldten Beneficial Erben an den Küſter zu St. Ludger Jacob Kunſt verkauften, ohnweit dem neuen Platze reſp. an der Taſche Nro 300 und 301 Liebfrauen Layſch. gelegenen zwey Behauſungen, jedoch mit Ausſchluß 1) des Hrn. Dokt. Werner Zurmühlen, 2) des Hrn. Hofkammerrathen Bürgermeiſtern Detten, 3) des Freyherrn von Rüxleben, 4) des Rathsverwandten und Fleiſchhaueramts-Gildemeiſtern Schmedding, 5) der Pupillen Wilking Senior, und 6) derjenigen, welche ihre Rechnungen und Forderungen dem Notario Meiteler eingedient haben, haben, oder zu haben vermeinen, hiemit zum 3ten mal edictaliter verabladet, um innerhalb 9 Tagen nach Verkündigung dieſes ſothane Anſprüche u. Foderungen bey dieſem Hochf. Stadtgerichte unter Strafe ewigen Stillſchw. vorzubringen und zu rechtfertigen. Signatum Stadtgericht Münſter den 28. Februar 1799.

Wattendorff.

II. Gerichtliche Notificationen.

Auf von der Osnabrückschen Regierung erlassene, durch das hiesige Intelligenzblatt kund gemachte Ediktal-Ladung wird auf Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. weltlichen Hofgerichts Hrn. Amtsverwalters denen dahier erschienenen von Merodischen Creditoren (damit selbe sich nicht zu voreilig unnütze Kösten zu machen brauchen) hiedurch bekannt gemacht, daß in Sachen von Merode contra Creditores ad Supplican. Procuratoris Geisler als Anwalden communium Creditorum unterm 1sten März laufenden Jahrs in Consilio folgender Bescheid ertheilt worden sey:

Ad acta und ist der Bescheid: Würden sämtlicher Creditoren Prokuratoren (mit Ausschluß derjenigen Creditoren, welche von unserm publicirten Bescheide vom 4ten April 1796 und darauf erkannten Mandato ad desistendum à recursu appellirt haben) auf Communication dieser Supplik cum Decreto in Zeit 14 Tagen hawider nichts Erhebliches einwenden, so wird dann als itzt 1) der Prokurator Brandenburg zu Osnabrück zum gemeinsamen Anwald aller dieser Creditoren, welche pro Consentientibus in den Verkauf des Guts Sundermühlen gehalten sind, angeordnet, und der Licentiat Theodor Schesser als dahier Advocatus communium Creditorum denselben zu bevollmächtigen angewiesen, sodann 2) diesen angeordneten Extractum Protocolli sigillatum des dahier erlassenen Decreti ordinis und des verhandelten in termino agnitionis (woraus sämtliche Foderungen hinlänglich constiren, also daß eine fernere Propositition vor itzt wenigst nur bloß zur Kostsplitterung dienen würde) zu Osnabrück zu übergeben, auch 3) zur Aufrechthaltung des bewilligten Verkaufs vom Gute Sundermühlen, oder falls von einigen Creditoren auf eine neue Distraction bestanden und diese erkannt werden dürfte, daß diese Creditoren auf dem Fall, daß durch die neue Distraction und dazu nöthige Kösten die Masse des Konkurses, wie es wahrscheinlich ist, vermindert werden dürfte, dafür Caution leisten und den consentirenden Creditoren sub hypotheca bonorum verhaftet bleiben müssen, das Nöthig und Dienliche zu Osnabrück vorzustellen hiemit committirt.

In Fidem Hoffon, causæ Act.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. Hrn. Stadt-Richters wird ingefolg in Exploratios-Sachen der hiesigen Eheleuten Kaufhändlern Henrich Bernard Claeßen ergangenen Bescheides, allen denjenigen, welche an denselben zu zahlen haben, hiemit bekannt gemacht, daß dem Exploranten bey Strafe der Rechten inhibirt sey, seine activa, mithin die Gebühren der Lesebibliothek zur Zeit und bis auf weitere Verordnung einzufodern. Signatum Stadtgericht Münster den 21. Febr. 1799.

Wattendorff.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. Hrn. Richters der Stadt Vreden Dokt. Baken, soll am Donnerstag den 14ten März Morgens 10 Uhr aufm Rathhause der Eheleuten Perückenmachern Stephan Millich dahier in Vreden auf der Neustraße zwischen Bäcker Theodor Kemper und Joh. Volmike Häusern belegene, Nro. 7 verzeichnete zugehörige Wohnbehausung samt kleinen Gehöfde (welches auf 315 Rthl. ästimirt worden) gerichtlich dem Meistbietenden unter in actu bekannt gemachten Bedingnissen verkauft werden. Die Kauflustige können diese Behausung zuvor besichtigen. Geben Vreden den 25. Febr. 1799.

M. A. Meentz, Gerichtsschr.

III. Vermischte Nachrichten.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Dienstag den 12ten März l. J. Morgens um 10 Uhr zufolge gnädigsten Rescripts der jetzige Kamerał-Kornvorrath, bestehend in ungefähr 34 Malter Roggen, 64 Malter Gersten, und 59 Malter Haber, im Amtsstuben auf hiesigem Hochfürstl. Hofplatze dem Meistbietenden Ratificatione clementissima salva verkauft werden soll. Ahaus den 26. Febr. 1799.

Ph. C. Bispinck.

Da der Holzschuhmacher Franz Hirchen seine dahier auf der Carduanenstraße belegene Behausung an den Schuhmacheramtsmeister Bernh. Rickers aus freyer Hand verkauft hat; so werden diejenigen, so an dieser Behausung einigen Anspruch und Forderung haben (jedoch mit Ausschluß des Herrn von Felgenhauer und des Hrn. Vikarius Schultenkamp) hiemit ersucht, sich sothaner Forderungen halber bey mir Untergeschriebenen inner-

halb 3 Wochen zu melden. Münſter den 28ten Febr. 1799. Hülſeberg, Notar.

wohnhaft auf der Herrenſtraße

Am Montag den 11ten März l. J. Morgens 9 Uhr ſollen in des Zellers Farwick Kirchſpiel Handrup gelegenen Büſchen 10 Haufen hartes Büchenholz, und eine große Quantität Buſchen unter alsdann in actu bekannt zu machenden Bedingniſſen den Meiſtbietenden verkauft werden; Kaufluſtige belieben ſich alſo am beſtimmten Tage und Stunde daſelbſt einzufinden. Münſter den 4. März 1799.

C. Hülſeberg, Not.

Am Samſtag den 9ten März Nachmittags drey Uhr ſoll das im Kirſp. Ueberwaſſer im krummen Timpen auf der Wilmerſtiege Nro. 197 belegene Haus von halben Dienſt, ſamt Nebengebäude unter den in actu bekannt machenden Bedingniſſen meiſtbietend verkauft werden, und können Liebhaber das Haus vorher beſichtigen Block, Notar.

Am Mittwochen den 13ten und folgenden Tagen dieſes Monats März Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr ſoll in der auf der Kreuzſtraße im K. Ueberwaſſer nächſt Hrn. Kraamtsverw. Roß belegener Behauſung der verwittweten Frau Lieut. Knippe ſel. allerhand Hausgeräth, beſtehend in Bettwerk, Bettſtellen Kupfer, Zinn, Ofen mit Pfeifen, Kommoden, Kanapee, Leinwand, Tiſche, Stühle u. Spiegel den Meiſtbietenden gegen ſofort zu verfügender Zahlung verkauft werden, und werden diejenige, ſo an der verſtorbenen Frau Lieut. Knippe etwas zu fodern haben, hiemit erſucht, ihre Rechnungen gefälligſt mir einzuſchicken.

Block, Notar. wohnhaft auf der Königſtraße.

Ein ſehr gelegener Hausplatz, wobey verſchiedene Gärten gehören, und welcher noch Freyheitsjahren hat, ſteht zu verkaufen, oder kann auch unter gewiſſen Bedingungen in Erbpacht gegeben werden, wobey vorläufig zur Nachricht dient, daß das Fundament zum Hauſe und der Kamin ſchon fertig ſind. Das Nähere iſt beym Int. Komt zu erfahren.

Am Donnerſtag den 7ten künftigen Monats März und folgenden Tagen ſollen an des Weinhändlers Eichmans Behauſung unterm Bogen in Nro. 19 einige ſehr gute und feine Malereyen den Meiſtbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Liebhaber können dieſe Stücke an der Behauſung des gedachten Hrn. Weinhändlers Eichmann zuvor am 1ſten, 2ten, 4ten und 5ten März beliebigſt in Augenſchein nehmen. Schürman, Not.

In der Karlſchen Hofbuchhandlung zu Osnabrück iſt erſchienen und bey Hrn. Buchhändler Plattvoet und in allen ſoliden Buchhandlungen zu haben:

1) Phantaſieſtücke in Proſa und Verſen. Ein Taſchenbuch für das Jahr 1799. mit Kupfern. Der Preiß iſt 20 ggr.

Eine blühende Imagination, Anmuth der Bilder mit Würde der Empfindungen verbunden, eine leichte ſcherzende Laune von Menſchenkenntniß unterſtützt, und ächte Billigkeit und Humanität, in allen auf die Geſchichte unſerer Tage Bezug habende Aeußerungen ſind die Eigenthümlichkeiten dieſes Taſchenbuchs, und werden es jedem Liebhaber der wahren Muſenkunſt zu einem angenehmen Begleiter in einſamen Stunden machen. Es hat folgende Hauptpartien: I. Hühnlein. Eine Kunde des Tags. (Ein komiſches Bruchſtück einer Emigrationsgeſchichte.) II. Amors Rache (ein kleines Singſtück aus der Feenwelt.) III. Roſen von Anakreons Laube, worunter die anakreontiſchen Erzählungen eine beſondere Auszeichnung verdienen. IV. Die Taube. Ein neugriechiſches Paramythion. V. Vermiſchte Poeſien. VI. Die Brockenfahrt. (Eine ſcherzhafte Reiſegeſchichte.) VII. Mentor, ſein Freund und der Prinz. (Ein politiſches Geſpräch.) Die beygefügten Kupfer von Böttgers Meiſterhand gereichen dem Werke zu einer nicht geringen Zierde.

2) Alex. Pope's Verſuch über den Menſch. in metriſch überſetzt von T. W. Broxtermann. Mit Warburtons Commentar. Der Preiß iſt 1 Rthl. 4 ggr.

Eine des Originals würdige Verdeutſchung des Popeſchen Verſuchs, die unſerer Litteratur noch immer fehlt, wird in dieſem Zeitpunkt um ſo mehr willkommen ſeyn, weil auch die neueſte Revolution im Gebiete der Philoſophie eher dazu beygetragen hat, den Werth dieſes unſterblichen Meiſterwerks zu vermehren als zu vermindern. Es iſt und bleibt immer dasjenige Werk, worin man die köſtlichſten Reſultate aller der Belehrungen, welche

die Weltweisheit vor Kanten, uns über die wichtigsten Angelegenheiten der Menschheit geben konnte, mit großem Sinn zusammengestellt, und körnigt und edel wie im Lapidarstyl ausgedrückt findet — ein schöner Obelisk auf der Gränzscheide der Systeme.

3) Dramatische Versuche von A. F. von Steigentesch, 2 Bände mit 1 Kupfer. 1 Rthl. 16 Sgr.

Unter diesem bescheidenen Titel liefert der Hr. Verfasser vier Lustspiele. I. Der Schiffbruch oder die Erben. II. Die Freyer. III. Convenienz und Liebe. IV. Die Entdeckung. Welche den besten dramatischen Produkten Deutschlands an die Seite gesetzt werden können. Der Dialog verräth überall die genaueste Bekanntschaft, sowohl mit den Regeln der Sprache als mit dem feinern Ton der gesitteten Welt; der gefälligste Witz, die munterste Laune, und das rege Spiel einer lebhaften Phantasie erhält die Aufmerksamkeit in steter Bewegung, und zaubert jene heitere Stimmung der Seele, jene beglückende Täuschung herbey, welche der Zweck und der Triumph des Lustspiels ist. Die Karaktere sind durchaus gut gehalten, der Gang der Intrige ist rasch und die Entwickelung gehörig vorbereitet, und endlich hat der Hr. Verfasser mit den Eigenheiten der Bühne bekannt, die theatralische Würkung dieser Lustspiele nicht durch Pomp und Gepränge oder andere Behelfe unberufener Schauspielschreiber, sondern durch wahre dramatische Kunst, durch überraschende Szenen, interessante Situationen u. s. w. zu erhöhen gewußt.

Da das im K. alt Ahlen belegene Haus Howe mit den dazu gehörigen Pertinentien von Marini 1799 auf 14 Jahren den Meistbietenden verheuret werden soll, so haben sich diejenige, welche hiezu Lust und Mittel haben, innerhalb drey Wochen nach geschehener Publikation dieses bey dem Eleemosinarius Doemer zu melden, ihr Gebot zu thun, und von selbigem die weitere Bedingnisse zu vernehmen, wobey jedoch bemerkt wird, daß keiner ohne hinlängliche Caution zum Aufgebot zugelassen werde.

Am Montag den 11ten laufenden Monats März und folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr sollen auf hiesigem Waysenhause allerhand Hausgeräthe u. Meublen, als Kupfer, Zinn, Eisen, Bettwerk, unterschiedliche Stücke theils gebleichtes, theils ohngebleichtes Leinwand und geschnittenes Linnen, Tischzeug, Holzwerk, etwas Silberwerk und eine goldene Uhr, dann einige Jagdflinten und 2 Jagdhörner, auch sonstige Sachen mit dem Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Bevorstehenden Münstersend werde ich mit einem sehr schönen und nach dem allerneuesten Geschmack vollkommen assortirten Waaren-Lager von englischen und französischen goldenen und silbernen Bijouterien und Galanterien, nebst allen in diesem Fache vorkommenden Artikeln, auch die neueste Arten stark mit Silber platirte und laquirte Sachen, Reitzeuge nebst allen Zubehör und mehrere Lederwaaren, Mahon-Holz-Toiletten und Reisekästchens sehr verschieden und mehrere feine Holz-Waaren, noch verschiedene schöne Galanterien von neuen Erfindungen, auch ein completes Assortiment von fertigen Sachen, als Röcke, Westen, Hosen, Speniers, Matins, Pelze, Stauchen, Häthe, Kappen, Schuh u. d. m., die neueste Arten von wollenen, baumwollenen, seidenen, nebst mehreren Ellenwaaren, auch alle Arten von seidenen, mousselinen, kattunen und wollenen Schawls-Tücher, Handschuh und Strümpfe, nebst noch sehr vielen ganz neuen Mode Sachen, alles nach dem letzten Gout assortirt. Ich verspreche die allerbilligsten Preise und reale Bedienung, nehme auch Juweelen Perlen Gold und Silber zu den höchsten Preisen an. Mein Logis und Waaren-Lager ist in der Behausung des Herrn Weinhändler Poppe unterm Bogen.

Josephson aus Unna.

Es steht bey jemand eine noch nie gebrauchte gegossene eiserne Kochmaschinen-Platte von 9 verschiedenen Oefnungen, laut Waagenschein 1597 Pfund schwer, für billigem Preiß zu verkaufen. Das Int. Komt. giebt.

Es ist ein Hündchen zu verkaufen, welches ungefähr ein Vierteljahr alt, von kleiner flochhäriger Art, weiß von Farbe, und am Kopfe schwarz gezeichnet ist. Das Int. Komt. giebt Nachricht.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt
Nro. 19. 1799.

Am Freytag den 8ten lauf. Monats März Nachmittags 2 Uhr sollen am Krahn vor dem Neubrückertor zwey bereits milchgewordene Kühe mit den Kälbern und eine trächtige, bald milchwerdende Kuh den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Gebrüder Schürman von Lennep empfehlen sich diesen Send ihren Freunden bestens in 8 und 9 Viertel Tüchern. Logiren bey Herrn Wittkamp auf der Königstraße.

Künftigen Freytag den 8ten März Morgens 10 Uhr soll ingefolg gnädigsten Befehls ein am Hörsterthor zu denen demolirten Festungsgründen gehöriger Garten, so an dem von dem Herrn Generallieutenant von Wenge in Heuer habenden Garten beigen, unter alsdann in loco bekannt zu machenden Bedingnissen meistbietend verheurt werden.

Boner, Kapit. Festungs-Bau Insp.

Bey J. W. Winkelsett sind Mallagaer Zitronen zu ganz billigen Preisen zu haben.

Beym Kaufmann Willing allhier sind ganz frisch zu haben schwedische Heringe bey ganzen Tonnen und Stel, das Stel zu 3 Rthl. Stückweise 8 pfenn. bey Tonnen wohlfeiler. Eidammer große und kleine Käse 6 bis 7 Pf. Nagelkäse 10 Pf., fette ostfries. 12, 14 bis 16 Pf. für 1 Rthl., Limburger das St. 7 ß. Seedellen ganz frische, Bamberger Pflaumen 14 Pf. Katharinenpflaumen 7 bis 8 Pf Rosinen 7 Pf. per Rthl., Topfrosinen das Pf. 7 ß. und viele andere Waaren in billigen Preisen.

Bey Joh. Henr. Holtman aufm Spikerhof sind ganz frische englische Heringe bey Viertel Tonnen und Stückweise zu haben.

Un François munit de bons certificats sachant coiffer & raser desire de trouver une place de valet de chambre. S'adresser chez Wiedemann au coq noir près des Clarisses.

Le Sieur François Blanchet Rossel marchand et fabriquant en Parapluyes et Parasols à cannes et sans cannes, en soye et toile de différentes couleurs de même qu'à la moderne, ou nouvelle mode, fait et vend les uns et les autres au plus juste prix et se recommande à la bienveillance des personnes qui auront besoin de sa marchandise. Il raccommode pareillement et troque le vieux parapluyes & parasols aux prix les plus raisonnables et loge dans la Gruet-Stiege derriere la maison de Madame la marchande de vin Schmedding proche la grand-Garde. On peut voir son enseigne au dessus de la maison, du côté qui regarde dans la cour de Madame Schmedding.

Der Herr Franz Blanchet Roussel verfertiget und verkauft Regen- und Sonnen-Schirme mit und ohne Spazier-Stöcken, mit Seide oder Leinwand von allerley Farben bespannt, und nach der neuesten Mode, macht und verkauft die einen und die andern zu dem billigsten Preise. Er empfiehlt sich der Gewogenheit derjenigen, die seiner Waare werden nöthig haben. Er bessert ebenfalls aus und tauschet um die alten Parapluyes und Parasols zu den billigsten Preisen, und logirt in der Gruet-Stiege hinter dem Hause der Frau Weinhändlerinn Schmedding nahe bey der Hauptwache, und man kann seinen Schild sehen oben an dem Hause, nach der Seite, welche in dem Hofe der Frau Schmedding belegen ist.

Collignon & Naude aus Hessenkassel werden diesen Send hier kommen mit einem schönen Sortiment Castor- und halb Castor-Hüthen für Herren und Damen, empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden, und verspricht die billigsten Preise; sein Laden ist im Umgang und logirt bey Hrn. Röer aufr Klemensstraße.

Während diesen Send, in dem Hause des Hrn. Adam Kersten gegen den Minoriten über, empfehlen sich Endesbenannte zum ersten mal sowohl hiesigen als auswärtigen Freunden mit einem wohl assortirten Lager en Gros eigener Fabrique: In weiß zwirnenen, schwarz seidenen Spitzen und Blonden, weiß leinenen, schwarz und couleurt seidene Fran-

gen, weiß und schwarz gewebte Kanten, sechs Viertel breite weiß brodirte Mouselins, sieben bis acht Viertel breite dergleichen Damestücher, seidene bunte faconirte Atlasbänder mit und ohne Lahn, dergleichen bunte brochirte schwere Legative Atlasbänder, bunt figurirte und schwarz geblümte seidene Gezen-Cordenbänder in diversen Breiten, und nehmen auch Commissionen an. Versichern in allem reelle Bedienung, und bitten um geneigten Zuspruch. Münster den 27. Febr. 1799.

S. Gerischer sel. Söhne von Schönheyda in Sachsen.

Dienstag den 12ten März Morgens 9 Uhr sollen am hochadlichen Hause große Schonebeck 24 Haufen Büchenholz, ungefähr 2000 Baschen, einige abstämmige Eichbäume und einige für Wagenmacher brauchbare Eschen meistbietend verkauft werden.

Ein auf dem alten Fischmarkt in Lamberti Kayschaft belegenes neu erbautes, zur Handlung oder sonstigem Gewerbe wohl eingerichtetes Haus steht zu verkaufen. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Ein sehr großer Platenofen mit einem Aufsatz steht zu verkaufen. Das Intell. Komt. giebt Nachricht.

Von einem hochlöbl. Magistrat der Stadt Koesfeld ist als Bote angestellt Ludwig Preister; derselbe macht hiedurch bekannt, daß er, wie vorhin, logire bey dem Bäcker Renne an Aegidii Kirchhof, kömmt Donnerstags Mittags in Münster an, und geht Freytags Mitt. wieder ab, bestellt Briefe nach Roxel, Schapdetten, Nottulen, Darup, Rorup, Holtwick, Osterwick, auch Lette und Varlar, und läßt bitten, die Briefe Freytags Mittags vor 12 Uhr an sein Logis zu schicken, weil die Briefe, die nach 12 Uhr geschickt werden, bis nächsten Freytag liegen bleiben.

Justus Knieriem und Sohn von Göttingen sind wieder hier angekommen, und empfehlen sich mit einem ganz neuen und gut assortirten engl. u. französ. Waarenlager, bestehend in feinen goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren, auch großen Pendulen, oder Tischuhren, goldene Uhrketten, Petschaften, Uhrschlüssel, goldene Ringe in allen Gattungen, auch mit ächten Steinen und Perlen besetzte, goldene Ohrringe mit und ohne Perlen, goldene Halsketten, lange Ketten für Damen, nicht weniger die dazu gebräuchlichen Medaillons u. Kreuze, goldene Tuch- und Vorsteckenadeln, in einem ganz neuen Geschmack gold. Herren- und Damen-Tabatieren, Zahnstocher, Etuis, Fingerhüthe in allen Gattungen; silberne Patent Schuh- und Knieschnallen, Patent-Bleystiftshalter, Zahnputz-Etuis in Silber, Elfenbein u. Schildkrot, Evantails in allen Sorten, engl. Brieftaschen für Herren u. Damen, engl. Flacon, auch Rock- u. Hosenträger; neue vollständige Reise Chatuillen in verschieder Größe, engl. Brillen, Perspektive, Ferngläser, Lese und Vergrößerungsgläser, Liqueurbuddel, Schrotbeutel und Pulverhörner, Mahl- Raster- und Arbeitskaßen; moderne engl. Hauptgestelle, Kutschgeschirr doppelt plattirte Gebisse, Steigbügel, u. Herren-Satteldecken, Gurten, Peitschen u. Stücker in allen Gattungen. Ein vollständiges Sortim. in plattirten Waaren, als Theemaschinen, Kaffee- Milch- und Senftöpfe, Tafel Spiel- und Nachtleuchter, Platmenagen, Wasser- u. Trinkgeschirre. Englisch- Tisch- u. Tranchiermesser, feine Scheeren, Rastir- und Federmesser, Garten- Geräthe und andere Stahlwaaren. Engl. ganz seidene Patenthosen u Strümpee, dergleichen in Wolle, Baumwolle und Halbseide lederne Beinkleider, Westen, Handschuhe, Mützen und Geldbeutel, nebst noch vielen andern Waaren, die der Kürze wegen nicht bemerkt werden können. Sie versichern billige Preise und gute Bedienung, haben diesen Send über ihr Gewölbe, wie vorher, bey Herrn Isfort Sen. am Principalmarkt eine Treppe hoch.

Isack Windmüller aus Warendorf empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens mit einem sehr schönen assortirten Waarenlager, sowohl in Galanterie- als Bijouterie- und Elfenwaaren. Man erbittet sich den geehrtesten Zuspruch, und verspricht die billigsten Preise. Mein Waarenlager ist allhier aufm Domhof.

Huthhändler J. H. Ambise benachrichtiget hiemit, daß er diesen Send hier eintreffen werde mit einem beträchtlichen Sortiment sehr schöner und feiner brabänter Hüthen sowohl runden als aufgestülpten, Kastor und halb Kastor von der besten Güte, für Herren und Damen, welche nach jetziger engl. Art von ver-

schiedenen Farben garnirt sind. Er schmeichelt sich, diejenigen Freunde, die ihm die Ehre ihres geneigten Zuspruchs schenken wollen, bestens bedienen zu können. Er logirt bey Herrn Wittkamp neben dem Komedienhause, und hat seinen Laden auf dem Domplatze.

Jacob Hirsch aus Kassel empfiehlt allhier in Münster sein schönes nach neuestem Geschmack assortirtes Waarenlager, welches aus allen möglichen seidenen, engl. und ostindisch. weissen Waaren besteht, als: alle uni u. Ebengeant Farben Taste und Atlasse, Saisonzeuge, Grosdetoure, französische und indianische Pequins und seidenen Strümpfen ꝛc., allen Sorten englischen, glatten, brochirten u. gestickten Linon, Mousselin und Halstüchern; all. Arten Westen, Kasimirs, Piquees, Dimitys und Mousselinets, fertigen Putz und Damesk. leern. Besonders aber empfiehlt er sich mit den allerneuesten und geschmackvollesten französ. Stickereyen in Linon, Mousselin und Seidenzeugen, gestickten Damesklеidern, die sowohl in Seide, als in Gold und Silber gearbeitet sind, wie auch Kopftücher u. Schärpen dazu. Türkische, französische und andere Chals. Reiche, brochirte und glatte Bänder, auch Federn und Sultans, alles in billigsten Preisen, welches ihn genigten Zuspruch hoffen läßt Logirt bey dem Hrn. Assessor Schücking unter dem Bogen.

Levi Windmüller aus Warendorf empfiehlt sich bestens diesen Send mit einem schön assortirten Waarenlager von englischen, Hamburger, Augsburger Zitzen und Kattunen, gedruckte und gestickte Mouslin, 7 bis 10 Viertel breite Neffeltücher, Manchester in schwarz, blau, grün, olif und flammirt, 7 bis 10 Viertel groß Schaaltücher in Kattun, Mouslin gestickt und gemußt, seidene Haubenzeuge, dito mit Gold, 5 bis 7 Viertel br. schwarze Tafften, Couleurte und schwarze seidene Tücher, 4 bis 5 Viertel breite Kamlotte, Leinen zu Mebil, Hosenzeuge, Betteparchen, Taschentücher in allerbilligsten Preisen. Logirt bey Madame Westhus auf der Clemensstraße.

Herz Windmüller aus Warendorf empfiehlt sich bestens mit folgenden modernsten u. neuesten Bijouterie- und Galanterie Waaren, als goldenen, silbernen und semidornen Uhren, goldenen Tabatieren, Ketten, diamantenen Ringen, goldenen Scherfen, Medaillons, Busenketten nebst Uhren mit allem Zubehör. Pendulen in Marmor, sehr viele plattirte und lackirte Waaren. Mahlkasten, Reise. Chatouillen, Toilets für Herren und Damen, alle mögliche Arten Stangen, Trensen, Springriemen, Herren- und Damensattels, Ober- und Untergurten, Steigbügel, Sporen, Stock und Peitschen, lange und kurze Damenpelze, nebst sehr vielen neuen Waaren. Er verspricht die billigsten Preise, kauft auch Juwelen, Perlen sowohl gegen baares Geld, als gegen moderne Waaren zu den höchsten Preisen. Logirt bey Herrn Albinger aufm Markte.

L. Prresohn und Comp. aus Boekholz empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit folgenden Waaren, welche er en Gros und en Detail verkauft; als: allerley Sorten feiner gestreifter, gedruckter und gestickter Nessel; allerley Sorten Linon; große seidne, Cattune und Linonne Tücher und Shals von 6, 8 u. 10 Viertel breit; englischer Peque Mousselinettes, Kalikos, seidne Strümpfe, Pantalons, Taffent, Atlas, Satin, Galanterie- und Bijouterie-Waaren. Ferner, englische Stahlwaaren, auch Dragees d'Hambourg und Sachets tärks; (letztere sind wohlriechende Sachen, die man bey sich tragen kann, ohne daß sie den Geruch verlieren) englische Stiefelschäfte, gestickte Schuhe, und überhaupt alle Mode-Waaren in den civilsten Preisen. Logirt bey der Wittwe Schmedding aufm Principalmarkt neben der Hauptwache.

Todten-Anzeigen.

Am 17ten dieses Monats Abends 10 Uhr raubte uns des gütigen Gottes allwaltende Vorsehung sehr schnell unsern vielgeliebten Herrn Vater, Freyherrn Ernst Herman von Dalwig, im 84 Jahre seines Alters; nachdem er drey Tage vorher vom Schlagflusse betroffen war. Er starb völlig in dem Willen Gottes ergeben, und noch frühzeitig genug mit den h. Sterbe-Sakramenten versehen. Wir erfüllen hiemit die traurige Pflicht, unsern hohen Anverwandten und Freunden Hochdessen Ableben bekannt zu machen, empfehlen die abgeschiedene Seele Ihrem frißlichen Gebethe, und uns zur fernern Freundschaft. Nürnberg den 19. Febr. 1799.

Carl von Dalwig, Kapitular zu Wurzburg Namens meiner Geschwister.

In der Nacht vom 20. auf den 21sten Febr. nahm der Ewige mir meinen geliebten Ehemann Franz Wilhelm Tilhenn, Platzmajor der Haupt- und Residenzstadt Münster, von der Seite. Er starb an einem 5 Tage ausgestandenen Brustfieber, mit den Sterbesakramenten versehen, im 69sten Jahre seines Alters und im 45sten unserer vergnügten Ehe. Diesen mir so schmerzhaften Verlust mache ich unsern beyderseitigen Verwandten und Freunden hierdurch bekannt, verbitte übrigens alle Beyleidsbezeugungen; überzeugt, daß jeder, der ihn kannte, mit mir den Verlust des lieben Mannes und wahren Menschenfreundes bedauern wird. Münster den 28 Febr. 1799.

Maria Sibille verwittwete Platzmajorinn Tilhenn geb. Böhmer.

Am 25sten Febr. entschlief meine Mutter im 83sten Jahre, mit den heil. Sakramenten mehrmalen versehen, sanft im Herrn. Meinen Verwandten und Freunden mache ich dieses hiemit bekant, empfehle ihre Seele im Gebeth und mich ihrer fernern Freundschaft.

Joh. Caspar Thering.

Brodtaxe.

Ein Müter-Wegge	. .	3 Loth.
Ein Müter-Rogge	. .	3¾ Loth.
Ein Schillingsbrod	. .	1¾ Pf.

Vermischte Neuigkeiten.

Regensburg, vom 15. Febr.

Alle in dem Marsche begriffene k. k. Truppen haben gestern Nachmittags Befehl erhalten Halt zu machen. Heute ist der Generalstab des Herrn Erzherzogs Karl k. Hoh. hier eingetroffen, und bleibt hier.

Augsburg, vom 17. Febr.

Der schleunige Tod des Kuhrfürsten von Pfalz Bayern wird in diesem Augenblick von sehr wichtigen Folgen seyn, und die Kaiserlichen werden vielleicht im Besitze des Landes zu bleiben trachten. Man sagt hier, die Kuhrfürstinn wäre diesen Morgen von München nach Wien abgereiset. Gestern sind in Friedberg 80 Kanonen aus Böhmen angelangt.

Rastadt, vom 18. Febr.

Noch ist alles beym Alten. Die französ. Minister sind so gelassen, als sie anfänglich heftig waren. Die Pause wird ganz sicher noch 6 Tage dauern, indem die bey Straßburg gesammelte und schon den 16ten zum Uebergang bereit gewesenen Truppen Befehl erhalten haben, bis den 24sten zu kantoniren, auch gestern wirklich in der Nähe von Straßburg die Ortschaften bezogen haben. Es muß demnach die Unterhandlung fortdauern, denn sonst würde man franz. Seits nicht so gelassen seyn.

Mannheim, vom 18. Febr.

Seit heute früh sind mehrere Staffetten u. Kouriere von München hier angekommen, welche die höchsttraurige Nachricht überbracht haben, daß unser Durchl. Kuhrfürst, Karl Theodor, am 16ten dieses Nachmittags nach 3 Uhr an den Folgen eines Schlages, welcher Höchstdieselben am 12ten dieses Abends getroffen, verschieden sey. Se. Kuhrf. Durchl. waren den 10. Dec. 1724 geboren, hatten die Regierung der pfälzischen Staaten den 31ten Dec. 1742, und die des Herzogthums Bayern den 30. Dec. 1777 angetreten. Vermöge der goldenen Bulle, der Hausverträge, und des sie bestätigenden Teschner Friedens ist die Regierung sämmtlicher kuhrfürstl. Lande auf Se. Herzogl. Durchlaucht von Zweybrücken, Maximilian Joseph, als nächsten Agnaten, übergegangen, und schon diesen Morgen haben sämmtliche Dikasterien, das Offizierkorps, und der Stadtrath dahier Sr. jetzt regierend. kuhrfürstl. Durchleucht den Eid der Treue in die Hände einer dazu gnädigst angeordneten Commission abgelegt, und darauf dem neuen Regenten, dem schon längst alle Herzen mit Liebe und Verehrung entgegen geschlagen, ihre Glückwünsche ehrfurchtsvollst dargebracht.

Mannheim, vom 19. Febr.

Heut ist der neue Kuhrfürst nach München abgereiset. Noch vor der Abreise hat er Befehl gegeben, daß man die Schleifung der Festungswerke beschleunigen solle.

Rastadt, vom 19 Febr.

Noch ist der von Wien erwartete Kourier nicht hier angekommen. Da der Rheinübergang der franzöf. Truppen auf 6, andere sagen auf 10 Tage ist verschoben worden; so sind auch die österreichischen Truppen nicht über den Lech gegangen, wie es hat geschehen sollen; Wegen der in Bayern erfolgten Regierungs Veränderung macht man sich itzo mehr als jemals Hoffnung zum Reichsfrieden.